

dieDatenschützer Rhein Main

- keine Untaten mit Bürgerdaten -

E-Mail: die-datenschuetzer-rhein-main@arcor.de Internet: <http://diedatenschuetzerrheinmain.wordpress.com/>

Frankfurt, den **30.06.2014**

An die
Redaktionen der Medien
in Frankfurt und der Region Rhein-Main

Presseinformation

Bürgerrechtsgruppe *dieDatenschützer Rhein Main* unterstützt die Strafanzeige gegen die Bundesregierung und gegen Geheimdienste

Die Bürgerrechtsgruppe *dieDatenschützer Rhein Main* hat in einem offenen Brief an den Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Strafanzeige der Internationalen Liga für Menschenrechte, dem Chaos Computer Club und Digitalcourage e.V. gegen die Bundesregierung und gegen Geheimdienste begrüßt und unterstützt.

„Die anlasslose Massenüberwachung und –Ausforschung der Bevölkerung, die systematische Digitalspionage durch den US-Geheimdienst NSA und andere Geheimdienste und die damit mutmaßlich verbundenen Bürgerrechts- und Strafrechtsverstöße müssen endlich gerichtlich überprüft und ggf. geahndet werden...“. Mit dieser Erklärung haben drei Vereinigungen ihre Strafanzeige begründet. Sie ist im Wortlaut hier nachlesbar: <http://ilmr.de/wp-content/uploads/2014/02/Strafanzeige-NSA.3.2.14.pdf>.

Zunehmend deutlicher wird, dass die Ausspähung der Menschen in der Bundesrepublik durch ausländische Geheimdienste mit Duldung und Kenntnis der Bundesregierung und der bundesdeutschen Geheimdienste auch von Dienststellen (insbesondere der USA) auf deutschem Boden betrieben wird. Dabei muss festgestellt werden, dass die **Rhein-Main-Region ein Zentrum illegaler Ausspäh-Aktionen US-amerikanischer Geheimdienste in Deutschland** ist. Diesen Eindruck muss man nach Presseveröffentlichungen der letzten Wochen und Monate gewinnen.

Bereits am 19. November 2013 machte die Süddeutsche Zeitung (<http://www.sueddeutsche.de/politik/geheimer-krieg-frankfurt-hauptstadt-der-us-spione-1.1821708>) unter der Überschrift **„Frankfurt, Hauptstadt der US-Spione“** bekannt: „Das Ge-

neralkonsulat spielt eine besondere Rolle im weltweiten NSA-Überwachungsskandal und eine tragende, was Deutschland angeht. Hier, mitten in Frankfurt, soll eine Einheit des 'Special Collection Service' sitzen, jener gemeinsamen Einheit von NSA und CIA, die unter anderem in Berlin das Handy von Kanzlerin Angela Merkel ausspioniert haben soll."

Und die Frankfurter Rundschau vom 16. Juni 2014 (<http://www.fr-online.de/datenschutz/nsa-ffaere-gut-abgeschirmte-lauschposten,1472644,27494730.html>) weist unter der Überschrift „Gut abgeschirmte Lauschposten“ darauf hin: „Nirgendwo außerhalb der Vereinigten Staaten ist die NSA so aktiv wie in Deutschland. Dass die Bundesregierung vom jahrelangen Treiben des US-Geheimdienstes rein gar nichts mitbekommen haben will, erscheint zweifelhaft.“ Drei weitere Spähstandorte der USA in der Region werden genannt. **Mainz-Kastel:** Eine der wichtigsten NSA-Datensammelstationen in Europa. Seit 2011 gilt das Gebäude als primärer Kommunikations-Knotenpunkt der NSA. **Griesheim bei Darmstadt:** Der Dagger Complex, das „European Cryptologyc Center“. In den Kasernenbauten beschäftigen die USA rund 240 Geheimdienst-Analysten. **Clay-Kaserne in Wiesbaden-Erbenheim:** Hier bauen die USA derzeit ein angeblich noch leistungsfähigeres Abhörzentrum.

Nahezu täglich kommen weitere Enthüllungen dazu.

Die Gefahr, die nach Ansicht der Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main** von diesen Aktivitäten ausgeht: **Die Demokratie wird ausgehöhlt, die Freiheit zerstört.** Durch das Gefühl ständiger Überwachung wird Misstrauen erzeugt, durch die permanente Kontrolle Ohnmächtigkeit vermittelt. Dies ist ein Verstoß gegen das Grundgesetz, gegen die Menschenwürde und gegen das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung. Deshalb unterstützt die Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main** die Strafanzeige der Internationalen Liga für Menschenrechte, dem Chaos Computer Club und Digitalcourage e.V. gegen die Bundesregierung und gegen Geheimdienste.

dieDatenschützer Rhein Main (<http://ddrm.de/>) sind eine Gruppe des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (<http://vorratsdatenspeicherung.de/>), Partner der Aktion: Stoppt die e-Card! (<http://www.stoppt-die-e-card.de/>) und Unterstützer des Bündnis „Demokratie statt Überwachung“ (<https://www.demokratie-statt-ueberwachung.de/>). Hervorgegangen ist die Gruppe aus der Volkszählungsbewegung „11gegenZensus11“. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind ein Unabhängiges Frankfurter Datenschutzbüro, die Videoüberwachung des öffentlichen Raums und von politischer Aktivitäten (Demonstrationen und Kundgebungen), die Elektronische Gesundheitskarte, die Vorratsdatenspeicherung sowie weitere Datenschutzthemen.

Ansprechpartner:

Uli Breuer, Tel.: 01796909360 - **Roland Schäfer**, Tel.: 01726820308 - **Walter Schmidt**, Tel.: 015221512453
Per E-Mail: kontakt@ddrm.de - v. i. S. d. Pg.: W. Schmidt, Frankfurt/Main